



**An alle  
Clearing Center**

**per E-Mail**

TEL 0800/8007-545-1

FAX 069/20971-584

E-MAIL [Servicedesk@itzbund.de](mailto:Servicedesk@itzbund.de)

DATUM 12. Januar 2018

BETREFF **ATLAS – Info 1082/18**

BEZUG

ANLAGEN

GZ **O 1930 Betrieb – IV A 3 – 1082/2018** (bei Antwort bitte angeben)

### **ATLAS-Einfuhr**

#### **Warenursprung und Präferenzen; Registrierter Ausführer (REX) im Allgemeinen Präferenzsystem (APS)**

Nach Artikel 79 Abs. 1 UZK-IA haben die begünstigten Länder, bei denen die Europäische Union bei der Einfuhr eine Abgabenermäßigung im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystem (APS) auf Antrag gewährt, am 01.01.2017 mit der Registrierung im System des registrierten Ausführers (REX) begonnen. Auf Antrag wurde bei einigen begünstigten Ländern der Beginn der Registrierung auf den 01.01.2018 oder 01.01.2019 verschoben.

Ab dem festgelegten Datum der Registrierung beginnt zudem ein Übergangszeitraum von 12 Monaten, der auf Antrag um 6 Monate verlängert werden kann, in dem diese Länder weiterhin Ursprungszeugnisse nach Formblatt A ausstellen dürfen.

Dieser Übergangszeitraum endete bei folgenden begünstigten Ländern am 31.12.2017:

| Land                               | ISO-Alpha-2-Code |
|------------------------------------|------------------|
| Burundi                            | BI               |
| Zentralafrikanische Republik       | CF               |
| Kongo (Republik)                   | CG               |
| Cookinseln                         | CK               |
| Dschibuti                          | DJ               |
| Äthiopien                          | ET               |
| Föderierte Staaten von Mikronesien | FM               |
| Äquatorialguinea                   | GQ               |
| Kenia                              | KE               |
| Kiribati                           | KI               |
| Komoren (ohne Mayotte)             | KM               |
| Laos                               | LA               |
| Liberia                            | LR               |
| Mali                               | ML               |
| Nauru                              | NR               |
| Niueinsel                          | NU               |
| Pakistan                           | PK               |
| Sierra Leone                       | SL               |
| Somalia                            | SO               |
| Südsudan                           | SS               |
| São Tomé und Príncipe              | ST               |
| Togo                               | TG               |
| Timor-Leste                        | TL               |
| Tuvalu                             | TV               |
| Jemen                              | YE               |

Mit Beendigung des Übergangszeitraums dürfen diese Länder keine Ursprungszeugnisse nach Formblatt A mehr ausstellen, das bedeutet, dass ab dem 01.01.2018 in diesen Ländern ausgestellte Ursprungszeugnisse nach Formblatt A für das Gewähren des APS-Zollsatzes nicht mehr anerkannt werden dürfen.

Die bis Ende des Übergangszeitraumes ausgestellten Ursprungszeugnisse nach Formblatt A können im Rahmen ihrer Gültigkeit jedoch weiterhin für das Gewähren des APS-Zollsatzes anerkannt werden.

In diesen Fällen gewährt derzeit aber das IT-Verfahren ATLAS nicht den begünstigten APS-Zollsatz, sondern unzutreffend den Drittlandszollsatz. An der Anpassung des IT-Verfahrens ATLAS wird zurzeit gearbeitet. Insofern ist das Erstellen von weiteren ITSM-Tickets zu diesem Thema nicht mehr erforderlich. Die Zollstellen wurden entsprechend informiert.

Zur weiteren Entwicklung werden Informationen zu gegebener Zeit folgen.

Im Auftrag

Schmitt

*Dieses Schriftstück ist ohne Unterschrift gültig.*